



Jahresbericht Nr. 28

2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften	4
Geschäftsstelle Zürich.....	4
Geschäftsstelle Romandie.....	4
Mitglieder.....	5
Themenschwerpunkte.....	6
Die nachhaltigen Entwicklungsziele.....	6
Kooperationen und Partner	7
Kooperationen 2016.....	7
Weitere Partner.....	8
Spezial-Sponsoring.....	8
Aktivitäten im Jahr 2016	9
Nachhaltigkeitsmanagement und Leadership.....	9
Lieferkettenmanagement und Beschaffung.....	10
Kreislaufwirtschaft und Grüne Wirtschaft.....	10
Arbeitsplatz im Wandel.....	11
Nachhaltigkeitskommunikation.....	11
Öffentlichkeitsarbeit	12
Website.....	12
Social Media.....	12
Auftritte.....	12
Medien.....	12
Dank	12
Revisionsbericht und Jahresrechnung 2016	13

Vorwort

Liebe öbu-Mitglieder, wertige Partnerinnen und Partner,

2016 war für öbu ein Jahr der Konsolidierung. Nachdem wir unsere Themenfelder im Rahmen des Strategie-Checks im Vorjahr definiert haben und erste Umsetzungsschritte gegangen sind, haben wir nun das Dienstleistungsangebot für verantwortungsvolle Unternehmensführung, Lieferkettenmanagement, Kreislaufwirtschaft, Arbeitsplatz im Wandel sowie Nachhaltigkeitskommunikation stetig weiter entwickelt: Praktisch alle öbu-Veranstaltungen und -Projekte dienten der inhaltlichen Vertiefung in diesen Bereichen – was offensichtlich einem Bedürfnis entsprach. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 9 bis 11.



Inwieweit die öbu-Themenfelder einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der 17 UNO-Entwicklungsziele (SDG) im Rahmen der Agenda 2030 leisten, lesen Sie ab Seite 6. Hier sehen wir noch einiges an Potenzial, das wir im laufenden Jahr nutzen werden.

Verstärkt haben wir 2016 auch unsere Kooperationen mit Partner-Organisationen. Ein Beispiel ist die gemeinsam von swisscleantech und öbu publizierte Reihe zu Best Practices im Bereich der Kreislaufwirtschaft und der Ressourceneffizienz (Seite 10), die Sie auf oebu.ch finden. A propos: Seit ihrem Relaunch im Dezember 2016 bietet unsere aufgefrischte Website insbesondere für öbu-Mitglieder eine Palette an neuen Dienstleistungen (Seite 12).

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase hat unser Sonderprojekt ThinkPACT nun volle Fahrt aufgenommen, was dem im Jahr 2016 gewählten Kreativen Kopf, Jerónimo Calderón, und seinem internationalen Team zu verdanken ist (Seite 9). Auf die geplanten ThinkPACT-Highlights in der zweiten Jahreshälfte 2017 dürfen wir uns alle freuen!

Ein Wort noch in eigener Sache: Seit über einem Jahr bin ich nach schwerer Krankheit rekonvaleszent. Während dieser Zeit durfte ich mich stets 100%ig verlassen auf die tatkräftige Unterstützung des gesamten öbu-Vorstands und insbesondere von Ruth Blumer Lahner, Vizepräsidentin. Meinen Kolleginnen und Kollegen, zuallererst aber den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle unter der Leitung von Seta Thakur, die unseren Verband mit viel Enthusiasmus und knappen Ressourcen wiederum ein Stück weiter gebracht haben, an dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Ein grosses Merci gilt selbstverständlich auch Ihnen, liebe Mitglieder und Partner: Mit Ihrem Engagement und Ihrem Dranbleiben an den Themen der Nachhaltigkeit ermöglichen Sie eine Schweizer Wirtschaft mit Zukunft.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Hunziker'. The signature is fluid and cursive.

Christian Hunziker
öbu-Präsident und VRP/ CEO Hunziker Partner AG

öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

öbu ist der Verband für nachhaltiges Wirtschaften in der Schweiz und zählt rund 350 Unternehmen, Organisationen und Institutionen zu seinen Mitgliedern. Diese streben eine prosperierende Wirtschaft an und nehmen gleichzeitig ihre ökologische und soziale Verantwortung wahr. öbu unterstützt seine Mitglieder dabei, Nachhaltigkeitsmanagement als strategisches Instrument zur Weiterentwicklung des Unternehmens zu nutzen. Hierfür bietet der Verband Know-how und praxisnahe Umsetzungshilfen, insbesondere auch für KMU, fördert die Verbreitung von Best Practices, analysiert zukunftssträchtige Lösungsansätze für globale Herausforderungen und platziert das Thema Nachhaltige Wirtschaft auf der politischen Agenda.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für unseren Verband, ein Unternehmen unter Einbezug von ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen langfristig auf dem Markt zu positionieren. Durch diese Rundumsicht können Unternehmen auf Herausforderungen wie Ressourcenknappheit, Umweltrisiken oder gesellschaftliche Konflikte frühzeitig reagieren und stellen sicher, dass ihr Geschäftsmodell mit der aktuellen Entwicklung Schritt hält.

Geschäftsstelle Zürich

öbu beschäftigte im Berichtsjahr sieben Personen, deren Pensum 5.5 Vollzeitäquivalenten entsprach. Dies inklusive einer Praktikumsstelle und einem 10%-Pensum via Mandat von Quantis für die Geschäftsstelle Romandie. Zusätzlich sind für das öbu-Sonderprojekt ThinkPACT 0.5 Vollzeitäquivalente auf Mandatsbasis an die Geschäftsstelle angegliedert.

Das Team der Geschäftsstelle Zürich 2016:

- Seta Thakur, Geschäftsleiterin (100%)
- Simone Nägeli, Projektleiterin und Kommunikation (80%)
- Martine Olinger, Mitarbeiterin Kommunikation (100%, ab Juni 80%)
- Andrea Ramisberger, Accounting und Dienste (60%)
- Michael Vanek, Projektleiter (80%)
- Sabine Walker, Assistenz und Administration (50%)
- David Weiss, Projektleiter (80%)
- Susanne Wittig, Projektleitung ThinkPACT (50%, Mandat)

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

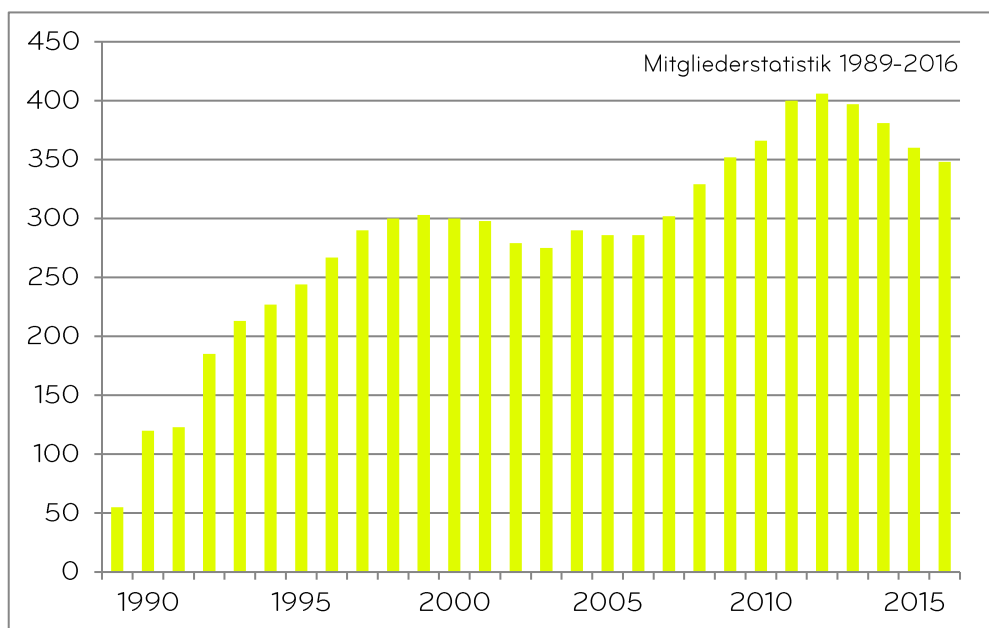
- Christian Hunziker (Präsident), VRP/CEO, Hunziker Partner AG
- Dr. Ruth E. Blumer Lahner (Vizepräsidentin), Head Regulatory Affairs, Sustainability und SHEQ, Kolb Distribution Ltd.
- Dr. Arthur Braunschweig, Geschäftsführender Partner, E2 Management Consulting AG
- Prof. Dr. Claus-Heinrich Daub, Dozent und stv. Leiter des Instituts für Unternehmensführung, FHNW und Privatdozent, Universität Basel (ab Juni 2016)
- Cornelia Diethelm, Leiterin Direktion Nachhaltigkeit & Issue Management, Migros-Genossenschafts-Bund
- Prof. Dr. Bettina Furrer, Leiterin Institut für nachhaltige Entwicklung, ZHAW (bis Juni 2016)
- Joanna Hafenmayer, Founder & CEO, MyImpact GmbH (bis November 2016)
- Andreas Knörzer, Managing Director, Head Sustainable Investing, Bank Vontobel AG
- Peter Wellauer, Leiter Bauplaner, Beteiligungen und Mandate, Holcim (Schweiz) AG

Geschäftsstelle Romandie

Seit 2012 war öbu mit wechselnden Ressourcen in der Romandie aktiv. Bis Ende 2016 war Sarra Harbi für die Romandie-Mitgliederkontakte und -Veranstaltungen zuständig - dies mit einem 10%-Mandat. Sie wurde durch ein Teilpensum in der Geschäftsstelle Zürich unterstützt. Aufgrund

der anhaltend geringen Resonanz auf die öbu-Veranstaltungsangebote und weitere Dienstleistungen hat die Geschäftsstelle entschieden, ihre Aktivitäten in der Romandie, einschliesslich des Newsletter-Versands auf Französisch, per Ende 2016 auszusetzen. Die ausschliesslich an Mitglieder gerichteten Informationen werden jedoch weiterhin in französischer Sprache versandt. Ziel ist es, mittelfristig auch in der Romandie wieder spezifische Mitglieder-Dienstleistungen zu etablieren. Hierfür strebt öbu die Kooperation mit einem regionalen Partner an.

Mitglieder



Per Ende 2016 zählte der Verband 348 Unternehmen und Organisationen zu seinen Mitgliedern. Der Grossteil ist schon seit Jahren im Verband aktiv (etliche seit der Gründung 1989) und setzt sich mit diversen Massnahmen und kontinuierlich für Nachhaltigkeit im Unternehmen ein. Die Mitglieder vertreten unterschiedlichste Branchen.

Im Jahr 2016 erfolgten 30 Eintritte und 41 Austritte. Die Mitgliederzahl ist seit 2013 rückläufig, wobei es uns mit der Profilschärfung der letzten zwei Jahre zunächst gelungen ist, die Anzahl der Austritte pro Jahr zu verringern. Den Abwärtstrend der letzten Jahre führen wir auf die Frankenstärke und die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit in verschiedenen Branchen zurück.

Eintritte 2016:

- Interface Schweiz GmbH
- Swiss Life AG
- Schützen Rheinfelden AG
- Jaquier Services S.A.
- Galliker Kommunikation GmbH
- fög/Universität Zürich
- Swiss Eco Line AG
- sharoo ag
- Planzer Transport AG
- ZURBONSEN Communications CSR Management
- Smart Identity AG
- euforia
- act Cleantech Agentur Schweiz
- Elektrizitätswerk der Stadt Zürich ewz
- Institut für Unternehmensführung FHNW
- CSL Behring Recombinant Facility AG
- RESTCLEAN AG
- Joulia SA
- Bio Partner Schweiz AG
- Foodways Consulting GmbH
- Migrol AG
- Manor AG
- Diversey Europe
- Denner AG
- Impact Hub Bern
- VillageOffice Genossenschaft
- pg-consult guentert
- UniversitätsSpital Zürich
- SwissShrimp AG
- Locker Swiss Recycling AG

[Zur vollständigen Mitglieder-Übersicht](#)

Themenschwerpunkte

öbu versteht Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie, der langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft sichert. Dazu gehört auch der strategische Entscheidung, die soziale und ökologische Verantwortung (Corporate Responsibility) wahrzunehmen, um dadurch den ökonomischen Erfolg auf eine verantwortungsvolle und sichere Basis zu stellen (übergeordnetes Thema «Nachhaltigkeitsmanagement und Leadership»). öbu hat 2015 aufgrund der aktuellen Megatrends, der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO und entsprechend der Mitgliederbedürfnisse vier Themenschwerpunkte identifiziert, auf die sich der Verband derzeit fokussiert.



Die nachhaltigen Entwicklungsziele

Unsere Themenschwerpunkte beziehen sich auf die aktuellen nachhaltigkeitsbezogenen Herausforderungen in der Schweiz, aber auch auf globaler Ebene. Wir orientieren uns u. a. an den internationalen Vorgaben der von der UNO-Staatengemeinschaft im September 2015 verabschiedeten Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 Zielen ([Sustainable Development Goals, SDG](#)). öbu unterstützt Unternehmen dabei, einen aktiven Beitrag zu den SDG zu leisten und diesen auch zu messen.



Lieferkettenmanagement und Beschaffung: Nachhaltiges Lieferkettenmanagement hilft Unternehmen, Risiken besser zu managen, Transparenz und Produkterückverfolgbarkeit zu erhöhen sowie innovative Produkte zu entwickeln (Ziel Nr. 8). öbu unterstützt Mitgliedsunternehmen mit Informationen und Tools dabei, nachhaltige Beschaffungsprozesse einzuführen und Nachhaltig-

keit ins Lieferkettenmanagement zu integrieren. Gleichzeitig trägt öbu das Thema so in Wirtschaft und Gesellschaft (12) und fördert die nachhaltige Verbesserung der bestehenden Lieferketten zugunsten einer intakten Umwelt (14, 15).

Kreislaufwirtschaft: Unternehmen sind mit schwindenden Ressourcen, steigenden Rohstoffpreisen und Reputationsrisiken durch Umweltverschmutzung und Klimawandel konfrontiert. Geschäftsmodelle, welche auf einen geschlossenen Kreislauf setzen, bergen derweil ein riesiges wirtschaftliches und ökologisches Potenzial (7, 9). Um die Kreislaufwirtschaft in der Schweiz voran zu treiben, setzt öbu auf die Sensibilisierung der Unternehmen und unterstützt auf politischer Ebene die Ausgestaltung förderlicher Rahmenbedingungen (11, 12).

Arbeitsplatz im Wandel: Der Schweizer Arbeitsmarkt ist geprägt von technologischem Fortschritt, dem Fachkräftemangel und einer alternden Erwerbsbevölkerung. Um qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten, müssen Unternehmen flexible Arbeitsformen, Diversity und Inklusion fördern und die Mitarbeitenden bei der Schaffung einer nachhaltigen Unternehmenskultur mit einbeziehen (3, 4, 5). öbu vermittelt Ansätze und Praxisbeispiele und fördert so den Dialog zwischen den Anspruchsgruppen sowie eine zeitgemässe Unternehmenskultur (8).

Nachhaltigkeitskommunikation: Die Anforderungen bezüglich der Berichterstattung von Unternehmen nehmen international zu. Die transparente Kommunikation über finanzielle und nicht-finanzielle Kennzahlen wird für ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement und die Weiterentwicklung des Unternehmens immer wichtiger (8). öbu agiert als Drehscheibe und Vernetzer (17), informiert zu Best Practices, unterstützt Unternehmen bei der individuellen Standortanalyse und fördert schliesslich das Bewusstsein in Wirtschaft und Gesellschaft (11, 12).

Kooperationen und Partner

öbu arbeitet in zahlreichen Projekten mit anderen Verbänden und Organisationen zusammen. Daneben pflegen wir nationale und internationale Partnerschaften.

Kooperationen 2016

Bund:

- Bundesamt für Energie BFE
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Verbände:

- economiesuisse
- Industrie 2025
- swisscleantech
- Swissmem

Weitere:

- Allianz «Schweizer Wirtschaft für die ES2050»
- engageability
- enterprise europe network EEN
- Euresearch – Swiss guide to European research & innovation
- Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
- Hochschule Luzern HSLU
- Impact Hub Zürich
- ISEAL Alliance
- PUSCH – Praktischer Umweltschutz Schweiz
- Reffnet.ch

- RepRisk
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Mitarbeit in externen Gremien:

- Begleitgruppe BAFU-Studie 'Umweltziele von Unternehmen in der Schweiz' (Seta Thakur, Geschäftsleiterin öbu)
- Stakeholder-Begleitgruppe Agenda 2030 (Seta Thakur)
- Jury myclimate Klimawerkstatt (Michael Vanek, Projektleiter öbu)
- Jury ZKB-KMU-Preis (Seta Thakur)
- Patronat Work Smart Initiative (Seta Thakur)

Weitere Mandate

- mobitool – Plattform für Mobilitätsmanagement: Mitglied der Trägerschaft
- Geschäftsstelle Reffnet.ch für die Romandie: Sarra Harbi, öbu Romandie

Offizieller Partnerverband von:



öbu ist offizieller Global Network Partner des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) in der Schweiz. Unsere Themenschwerpunkte sind auf die "Vision 2050" und die Agenda "Action 2020" des WBCSD abgestimmt. öbu orientiert sich aber nicht nur strategisch am globalen Netzwerk, sondern informiert die Mitglieder über aktuelle Tools und Publikationen des WBCSD und übernimmt, wo angebracht, einzelne Projekte konkret für die Schweiz. www.wbcسد.org

Mitglied des:



Mit dem Beitritt zum UN Global Compact als „Participant and Stakeholder“ setzt sich öbu dafür ein, dass die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung von Schweizer Unternehmen und öbu-Mitgliedern über die Landesgrenzen hinausgeht. Das Network Switzerland, zu dem öbu enge Kontakte pflegt, dient als offizielle Schweizer Plattform und Bindeglied zwischen der Schweiz und dem Global Compact. www.globalcompact.ch

UN Global Compact – Communication on Engagement 2017

Due to a collaboration agreement confirmed in 2016, öbu was official partner of the First Swiss Global Compact Network Dialogue on February 2nd, 2017. öbu took part in the promotion of the event and organized a workshop in cooperation with two öbu member companies. Besides this collaboration, öbu displays public events of UN GC Network Switzerland in its on-line event database on a regular basis.

Weitere Partner

B.A.U.M. - EnergieSchweiz - World Resources Forum WRF - Energieagentur der Wirtschaft EnAW – Energie Experten - Center for Corporate Reporting - GreenBuzz - HEIG VD - KION - Klimastiftung Schweiz – Impact Hub Bern – Lifefair Forum - nachhaltig wirkt – oikos St. Gallen – Private Hochschule Wirtschaft Bern PHW - respACT - sanu future learning ag - Schweizer Kader Organisation SKO - Schulz Kommunikation - Swiss Climate - Swiss Excellence Forum – SWISS-MEM - Swiss Sustainable Finance - Technologiefonds - umweltprofis.ch - Vereinigung für Umweltrecht VUR - WWF - Gewerbeverband Basel-Stadt - Handel Schweiz - Handelskammer beider Basel

Spezial-Sponsoring



Aktivitäten im Jahr 2016

Nachhaltigkeitsmanagement und Leadership

Veranstaltungen

Im Jahr 2016 fanden insgesamt sieben öbu-Apéros (seit 2017: öbu-Praxisseminare) statt. Diese Weiterbildungsveranstaltungen zu den verschiedenen öbu-Themen bieten Hintergrundwissen und konkrete Best Practice-Beispiele aus Unternehmen. Auf den praxisorientierten Infoteil folgt jeweils ein Networking-Apéro. Insgesamt nahmen rund 261 Personen an den öbu-Apéros 2016 teil. Im übergeordneten Themenbereich «Nachhaltigkeitsmanagement und Leadership» fanden folgende Veranstaltungen statt:

- Erfolgsfaktor statt Pflichtübung - Mitarbeitende für Nachhaltigkeit engagieren, 11. Mai 2016, mit WeAct, Losinger Marazzi AG, Interface, HHM Gruppe
- Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensleitung, 19. Oktober 2016, mit Swisscom, WBCSD, RECOL

Forum ö 2016: Innovation trifft Tradition

An der öbu-Jahreskonferenz am 2. Juni 2016 zum Thema «Innovation trifft Tradition» in Zürich diskutierten rund 111 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, wie Schweizer Traditionsunternehmen mit innovativen, neuen Angeboten aktuelle Probleme wie die Klimaveränderung, Ressourcenknappheit oder gesellschaftliche Ungleichheit adressieren. Neben einer Keynote des Nachhaltigkeitsexperten und Unternehmers John Elkington, der den Durchbruch der nachhaltigen Entwicklung mit bahnbrechenden Innovationen herbeiführen möchte, konnte öbu spannende Kooperationen zwischen Grossunternehmen und Start-ups präsentieren: F. Hoffmann La Roche AG & Visionarity AG, SBB & Imagine Cargo GmbH, SAP SE & Specialisterne Deutschland gUG stellten Beispiele vor zu Mitarbeitersensibilisierung, nachhaltiger Logistik sowie zur Inklusion von autistischen Mitarbeitenden.

Sonderprojekt ThinkPACT

2016 hat das Sonderprojekt ThinkPACT mit der Wahl des «Kreativen Kopfes» Fahrt aufgenommen. Die Aufgabe des «Kreativen Kopfes», Jerónimo Calderón, ist es, mit Unterstützung eines Beirates die Entscheidungsträger und -trägerinnen der Schweizer Wirtschaft auf eine neue, unkonventionelle Art zu konsequentem Handeln innerhalb des eigenen Spielraums anzuregen. Seit seiner Wahl baut Jerónimo Calderón ein Netzwerk aus nationalen und internationalen Pionieren verschiedenster Disziplinen auf. Gemeinsam entwickeln sie transformative Prozesse basierend auf verschiedenen Konzepten, wie der Theory U, der Zusammenarbeitsform Holocracy und weiteren innovativen Denksystemen der Zusammenarbeit. Der aktuelle Beirat von ThinkPACT setzt sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

- Dr. Sibyl Anwander, Abteilungsleiterin Ökonomie und Innovation, BAFU
- Dr. Ursula Brunner, Ettlersuter Rechtsanwältin und Mäzenin ThinkPACT
- Dr. René Buholzer, Global Head Sustainability & Head Public Policy, Credit Suisse
- Prof. Dr. Gerhard Buurmann, Professor für Design, ZHDK
- Prof. Dr. Stefan Schaltegger, Center for Sustainability Management, Universität Leuphana
- Seta Thakur, Geschäftsleiterin öbu

Klimaplatzform der Wirtschaft - Regionen Basel und Zürich

Die Klimaplatzform der Wirtschaft Region Basel (www.klimoplatzform-basel.ch/) ist eine Plattform zur Förderung und Umsetzung von Klimaschutz- und Ressourceneffizienz-Massnahmen in Unternehmen. Im Juni 2016 hat öbu die Co-Projektleitung ganz an Schulz Kommunikation abgegeben und tritt neu als Netzwerkpartner auf. 2016 fanden vier Business Lunches statt. Thematisch

standen die Themen Gebäudetechnik, Logistik, Klimapolitik und Mobilität im Fokus der gut besuchten Anlässe. Von den gesamthhaft 18 verschiedenen Partnern der Klimaplattform der Wirtschaft Region Basel haben sich 17 für eine Weiterführung des Engagements entschieden und führen die Initiative wie bisher fort.

Nach dem grossen Erfolg der Initiative in Basel wurde beschlossen, auch in der Stadt Zürich eine Klimaplattform der Wirtschaft nach dem Public-Private-Partnership-Prinzip aufzubauen. Bis Ende 2016 fanden verschiedene Gespräche mit Unternehmen, der öffentlichen Hand sowie Verbänden statt, und erste Absichtserklärungen konnten unterzeichnet werden. öbu wird auch in Zürich als Netzwerkpartner tätig sein.

Infothek: Basisinformationen zu Nachhaltigkeit im Unternehmen

Nachdem die Plattform Proofit Ende 2014 eingestellt wurde, erhielt öbu vom Bundesamt für Energie BFE den Auftrag, die Inhalte der Plattform in die neue öbu-Website zu überführen. In der Folge erarbeitet öbu ein Konzept zur Übertragung, Aktualisierung und weiteren Nutzung der Inhalte im Kontext der übrigen öbu-Services. Die Übertragung wurde per Ende 2016 abgeschlossen. Die neu aufbereiteten Inhalte sind nach der erfolgreichen Verknüpfung mit den übrigen Website-Inhalten ab Frühjahr 2017 in Form einer Infothek via www.oebu.ch zugänglich. Mit der Infothek bietet öbu neben den allgemeinen Informationen zu Nachhaltigkeit im Unternehmen vermehrt Inhalte, die sich speziell an Einsteiger richten, also Unternehmen, die bezüglich Nachhaltigkeitsmanagement noch am Anfang stehen.

Lieferkettenmanagement und Beschaffung

Veranstaltungen

- ISEAL-Seminar: Nachhaltigkeitsstandards für Lieferkette und Beschaffung, 13. April 2016
- Aktuelle Innovationen für nachhaltige Textillieferketten, 10. November 2016, mit Hugo Boss, FREITAG, BSD Consulting AG

Kompass Nachhaltigkeit

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Pusch und mit finanzieller Unterstützung des SECO hat öbu Anfang 2017 den Kompass Nachhaltigkeit (www.kompass-nachhaltigkeit.ch) neu lanciert. Dabei handelt es sich um eine Informationsplattform, die Unternehmen dabei unterstützt, Beschaffung und Lieferkettenmanagement nachhaltig zu gestalten. Neben Merkblättern zum nachhaltigen Beschaffen verschiedener Produkte, bietet der Kompass einen Managementprozess an, welcher Unternehmen bei der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in ihr Lieferketten- und Beschaffungsmanagement hilft. Ab 2017 lanciert öbu einen Newsletter der dreimal jährlich über Aktuelles aus dem Fachgebiet berichtet.

Kreislaufwirtschaft und Grüne Wirtschaft

Publikationsreihe «Erfolgsbeispiele der Kreislaufwirtschaft»

2016 veröffentlichte öbu in Zusammenarbeit mit swisscleantech drei Broschüren mit Unternehmensbeispielen zu Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz. Bis Ende Jahr konnten weitere Unternehmen gewonnen werden, die einen Beitrag für eine vierte Broschüre beisteuern werden. Die Broschüren werden an öbu- und swisscleantech-Anlässen aufgelegt und sind auf den Webseiten der beiden Verbände abrufbar.

Zudem beschlossen öbu und swisscleantech 2016, per 2017 gemeinsam eine Arbeitsgruppe zum Thema Kreislaufwirtschaft ins Leben zu rufen.

Politik: Vernehmlassung zur Klimapolitik der Schweiz nach 2020

Gemeinsam mit den Mitgliedern hat sich öbu an der Vernehmlassung zur Klimapolitik der Schweiz nach 2020 beteiligt ([zur Vernehmlassungsantwort](#)). Der Verband erachtet die Vorlage als eine wichtige Grundlage für eine ganzheitliche und zukunftsfähige Schweizer Klimapolitik und beurteilt sie als grundsätzlich positiv. Dennoch sieht öbu noch Verbesserungspotential und erachtet beispielsweise das Ambitionslevel der Vorlage des Bundesrates als ungenügend, um damit das Zwei-Grad-Ziel von Paris erreichen. So fordert öbu etwa bei den Inlandzielen eine Verminderung der im Inland emittierten Treibhausgase um mindestens 40% bis 2030 gegenüber 1990, anstelle der vom Bundesrat vorgeschlagenen 30%. Weiter schlägt öbu vor, dass der Bundesrat die Herleitung der von ihm vorgelegten Ziele offenlegt und aufzeigt, wie mit diesen die Paris-Ziele erreicht werden können.

Arbeitsplatz im Wandel

Veranstaltungen

- Diversity Management – Modelle für Arbeitnehmende 50+ bei Schweizer Unternehmen, 20. Januar 2016, mit Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, Migros-Genossenschaftsbund, Consenec AG, Lenzlinger Söhne AG
- Smarte Arbeitgeber dank flexiblen Arbeitsangeboten? – Motivierte Mitarbeitende gewinnen mit Work Smart, 30. August 2016, mit Die Schweizerische Post, Axa Winterthur AG, 9to5 AG, Teilzeitmann/Teilzeitkarriere

Nachhaltigkeitskommunikation

Veranstaltungen

- Validierung von Nachhaltigkeitsberichten – Ansätze und aktuelle Trends, 18. Januar 2016, mit SGS SA, KPMG AG Schweiz, Georg Fischer AG, Swiss Re
- Wie Unternehmen erfolgreich über Nachhaltigkeit berichten und wie sie davon profitieren, 2. November 2016, mit Swiss Climate, ara bern ag, sanu future learning og

Projekt «Nachhaltigkeitsberichterstattung – quo vadis?»

In Zusammenarbeit mit engageability (www.engageability.ch) sowie einer hochkarätigen Expertengruppe lässt öbu seit 2015 jährlich die Nachhaltigkeitsberichte von Schweizer Unternehmen analysieren. Grundlage der Analyse stellt die Methodologie des World Business Council for Sustainable Development dar, welche speziell auf Schweizer Bedürfnisse, insbesondere von KMU, angepasst wurde. Nach der Analyse von 24 Berichten im Jahr 2015 folgten 2016 rund 22 Berichte aus fünf verschiedenen Branchen (Versicherung, Industrie, Pharma, Finanzen und Transport/Energie/Utility). Die Analyse wurde vom engageability-Team durchgeführt und die Ergebnisse wurden im November im Teilnehmerkreis präsentiert. Zur umfassenden Dokumentation, welche die Teilnehmenden erhielten, gehörten die individuellen, unternehmensspezifischen Ergebnisse der Auswertung inklusive Verbesserungsvorschläge.

Expertengruppe:

- Dr. Philipp Aeby, Geschäftsführer, RepRisk
- Dr. Sibyl Anwander, Abteilungsleiterin Ökonomie und Innovation, BAFU
- Elvira Bieri, Geschäftsführerin, SGS
- Prof. Dr. Claus Heinrich Daub, Dozent und stv. Leiter des Instituts für Unternehmensführung, FHNW
- Damian Oettli, Leiter Abteilung Konsum und Wirtschaft, WWF
- Dr. Andreas Sturm, Bankpräsident Basler Kantonalbank
- Peter Teuscher, Gründer und Geschäftsführer, BSD Consulting

Öffentlichkeitsarbeit

Website

Per Ende 2016 lancierte öbu die Webseite www.oebu.ch mit einer neuen, noch benutzerfreundlicheren Navigation und einem frischen ‚look and feel‘: Neben Nachhaltigkeits-News, Mitgliedernews und einer umfassenden Agenda bietet die Webseite neu auch eine Jobbörse für Stellen aus dem Bereich nachhaltige Wirtschaft sowie exklusiv für jedes Mitglied ein eigenes Unternehmensprofil. Die Besucherzahl konnte in den ersten drei Betriebsmonaten der neuen Website gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden. Die Website wird mittlerweile monatlich von 3900 Nutzern besucht und verzeichnet rund 19'000 Seitenzugriffe, Tendenz steigend. 2016 versandte öbu insgesamt 13 Newsletter, davon acht in deutscher und fünf in französischer Sprache.

Social Media

Die Sozialen Medien haben sich zu einem wichtigen Kommunikationsmittel von öbu entwickelt. Der Verband bewirtschaftet eine LinkedIn-Seite (öbu - Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften: 263 Follower) und einen Twitter-Kanal (oebu_ch: 641 Follower). Diese beiden Kommunikationskanäle dienen als dialogisches Instrument für die Kommunikation mit EntscheidungsträgerInnen in Schweizer Unternehmen, aber auch mit Partnern, der breiteren Öffentlichkeit sowie den Medien. Dank Social Media erreicht der Verband ein grösseres Publikum, Multiplikatoren werden direkt angesprochen und das professionelle Netzwerk wird gestärkt.

Auftritte

öbu-MitarbeiterInnen waren im Jahr 2016 an diversen Fachveranstaltungen als ReferentInnen eingeladen. So informierten Simone Nägeli und David Weiss zweimal im Basiskurs Umweltbeauftragte der Swissmem über Tools des nachhaltigen Wirtschaftens in Unternehmen sowie einmal an einer Logistikveranstaltung zum Thema nachhaltige Lieferketten. Weiter leitete Seta Thakur einen Reporting-Workshop an der Jahreskonferenz unseres Schwesterverbandes respACT in Wien und nahm an einem Panel am Swiss Green Economy Symposium in Winterthur teil. In Zusammenarbeit mit Urban Frei von Rytec bestritt sie zudem eine Unterrichtseinheit für das CAS CSR der Hochschule Luzern zum Thema Kreislaufwirtschaft.

Medien

öbu unterhält eine langjährige Medienpartnerschaft mit dem Verlag galledia AG und trägt für deren Fachzeitschriften Umwelt Perspektiven, Organisator, Management & Qualität, und Safety Plus regelmässig fachliche Inhalte bei. Ende 2016 hat öbu zudem die Partnerschaft mit der Corpe Media GmbH erneuert und auf deren nachhaltigem Lifestyle-Portal (www.nachhaltigleben.ch) eine neue Rubrik für nachhaltige Unternehmensportraits geschaffen (Zukunftsgestalter).

Der Verband wird regelmässig von diversen Medien wegen Stellungnahmen oder der Vermittlung von ExpertInnen angefragt und gibt im Sinne der Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen in der Wirtschaft gerne Auskunft.

Dank

In der Phase der strategischen Weiterentwicklung mit dem Ziel, die Dienstleistungen auf alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit auszuweiten, ist unser Verband auf eine verstärkte Mittelbeschaffung angewiesen. Acht engagierte Mitgliedsunternehmen haben uns deshalb im Jahr 2016 mit einem Solidaritätsbeitrag unterstützt. Ganz herzlichen Dank hierfür!

Revisionsbericht und Jahresrechnung 2016



ACT Audit & Tax AG
Renggerstrasse 71
CH-8038 Zürich

T: +41 44 480 03 20
F: +41 44 480 01 66
E: a.buehlmann@act-ag.ch

RAB: 503 619

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung

Büros in Zürich, Hünenberg und
Liechtenstein

EXPERTsuisse

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins
**öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins **öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften** für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz oder Statuten entsprechen.

Zürich, 2. Mai 2017/1+1

ACT Audit & Tax AG

Andreas Buehlmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer, zuge-
lassener Revisionsexperte,
Leitender Prüfer

Peter Fröhlich
RA / Dipl. Steuerexperte

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
– Bilanz
– Erfolgsrechnung
– Anhang

Bilanz per 31.12.2016 und 31.12.2015

	2016	2015
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	357'612.35	207'130.84
Forderungen aus Verbandstätigkeit		
- gegenüber Dritten	22'845.60	4'919.70
- gegenüber Mitgliedern	1'950.00	6'825.00
abzüglich Delkredere	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
- gegenüber Dritten	20'817.00	20'807.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	41'687.45	14'336.10
Umlaufvermögen	444'912.40	254'018.69
Sachanlagen	42'904.95	4'914.50
Anlagevermögen	42'904.95	4'914.50
Total Aktiven	487'817.35	258'933.19
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	7'572.05	23'874.39
- gegenüber Mitgliedern	0.00	1'950.00
Passive Rechnungsabgrenzung	88'460.15	20'637.15
Kurzfristiges Fremdkapital	96'032.20	46'461.54
Rückstellung THINKPACT	247'585.41	84'917.55
Langfristiges Fremdkapital	247'585.41	84'917.55
Fremdkapital	343'617.61	131'379.09
Gewinnreserve (Fonds für Aktionen)	144'199.74	127'554.10
Eigenkapital	144'199.74	127'554.10
Total Passiven	487'817.35	258'933.19

Erfolgsrechnung für die Jahre 2016 und 2015

		2016	2015
		CHF	CHF
Jahresbeiträge		539'243.78	560'011.33
Debitorenverluste / Anpassung Delkredere		-3'575.00	2'500.00
		<hr/> 535'668.78	<hr/> 562'511.33
Tagungen (Forum ö)	Ertrag	78'136.65	64'799.25
	Aufwand	-51'801.91	-56'229.50
		<hr/> 26'334.74	<hr/> 8'569.75
Übrige Events	Ertrag	15'481.50	15'697.25
	Aufwand	-6'096.85	-6'669.15
		<hr/> 9'384.65	<hr/> 9'028.10
Thinkpact	Ertrag	187'332.14	38'818.51
	Aufwand	-170'922.14	-5'751.10
		<hr/> 16'410.00	<hr/> 33'067.41
Kompass Nachhaltigkeit	Ertrag	74'768.00	0.00
	Aufwand	-8'160.75	0.00
		<hr/> 66'607.25	<hr/> 0.00
Übrige Projekte	Ertrag	52'002.83	48'460.90
	Aufwand	-12'375.90	-28'179.70
		<hr/> 39'626.93	<hr/> 20'281.20
Nettoerlös aus Verbandstätigkeit		694'032.35	633'457.79
Personalaufwand		-554'577.20	-539'164.12
Geschäftsstelle Romandie		-11'874.90	-14'457.91
Raumaufwand		-53'933.25	-51'760.05
Übriger Verwaltungsaufwand		-76'210.86	-66'890.03
		<hr/> -696'596.21	<hr/> -672'272.11
Ergebnis vor Spenden, Abschreibungen und Zinsen		-2'563.86	-38'814.32
Spenden, Spezialsponsoring		44'629.65	0.00
Abschreibungen		-25'196.00	-4'039.00
Finanzaufwand		-276.15	-195.30
Finanzertrag		52.00	110.15
Jahresergebnis		16'645.64	-42'938.47
Gewinnverwendung			
Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung			
Vortrag aus Vorjahr (Fonds für Aktionen)		127'554.10	170'492.57
Jahresergebnis		16'645.64	-42'938.47
Gewinnvortrag (Fonds für Aktionen)		144'199.74	127'554.10

Anhang zur Jahresrechnung 2016 und 2015

Gesellschaft	öbu - Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
Sitz	Zürich
UID-Nummer	CHE-107.455.419
Präsident	Hunziker Christian

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	2016	2015
	CHF	CHF
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	486'718.80	461'647.80
Leistungen Dritter	-1'676.70	-2'237.25
Ausgleichskasse	35'010.00	33'164.70
Pensionskasse	21'412.30	19'993.55
Übrige Sozialversicherungen	12'427.50	11'849.00
Sonstiger Personalaufwand	685.30	14'746.32
Total Personalaufwand	554'577.20	539'164.12
Übriger Verwaltungsaufwand		
Versicherungen	1'173.90	1'062.90
Mitgliedschaften und Tagungsteilnahmen	5'525.88	11'301.85
Vorstand	2'503.60	4'545.65
IT-Kosten	13'144.58	22'462.31
Bürokosten	14'796.30	11'066.76
Beratung und Revision	2'500.00	2'500.00
PR und Gestaltung	22'152.65	5'836.32
Sonstiger betrieblicher Aufwand (incl. VST-Kürzung)	14'413.95	8'114.24
Total übriger Verwaltungsaufwand	76'210.86	66'890.03

3. Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Vollzeitstellen	unter 10	unter 10
-----------------	----------	----------

4. Langfristige Verpflichtungen

Mietvertrag bis 31. August 2018 (mit Option)	53'933.25	51'760.05
--	-----------	-----------

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

6. Weitere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben

Es sind keine weiteren vom Gesetz verlangten Angaben notwendig.

Impressum:

Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Uraniastrasse 20
8001 Zürich
Tel +41 44 215 63 50
info@oebu.ch
www.oebu.ch

Mai 2017